

Anobium paniceum. Maikäfer fressende Eidechsen.

Bei Besichtigung einer Produkstensammlung der landwirtsch. Akademie Tetschen-Liebwerd sah ich in einem luftdicht verschlossenen Glase, welches Kunstdünger enthielt, eine Menge tote und lebende Käfer der Art *Anobium paniceum*. Derselbe Käfer entwickelte sich auch in den Waben von Wespennestern, sowie auch in einem Standglase, welches Weizenkörner enthielt.

Gelegentlich eines Ende Mai unternommenen Schülerausfluges auf die Rolmener-Rippe bei Tetschen wurden an der sonnigen Strassenlehne nächst Altstadt einige Zauneidechsen bemerkt, welche sich eine Menge Maikäfer am Eingange zu ihrer Behausung zusammengesammelt hatten; auch sah man dort Flügeldecken und andere Chitinstücke als Ueberbleibsel des Schmauses liegen.
F. Grund, (Bodenbach-Rotberg, Böhmen).

Larentia affinitata Stephens in Sachsen.

In Sachsen ist *L. affinitata* Stph. soviel ich ermitteln konnte, bisher noch nicht beobachtet worden. Ich erbeutete im Mai 1905 ein einzelnes ♂ im Prinz-bachtale nahe meiner Wohnung, das von Herrn Rob. Seiler-Dresden als bestimmt zu dieser Art gehörend nachgeprüft ist. Am 20. V. 1906 sammelte ich an derselben Lokalität innerhalb einer Stunde weitere 3 ♂ und 2 ♀ durchweg noch im reinsten Zustande. Die Raupe lebt vom Juli bis in den September in den Samenkapseln vorzüglich der roten Lichtnelke *Melandrium rubrum* Garke. Mir selbst ist sie noch unbekannt geblieben. Voraussichtlich wird die Art auch bei Leipzig (etwa in der Leina) anzufinden sein, umsomehr als von Reuss-Greiz schon Stücke bekannt geworden sind.

Emil Oehme, (Gannernitz Sa.)

Literatur-Referate.

Es gelangen Referate nur über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

Neuere faunistische in russischer oder bulgarischer Sprache erschienene Arbeiten.

Von Prof. Dr. P. Bachmetjew, Sophia.

2. Koleopterologische Arbeiten.

(Fortsetzung aus Heft 4.)

Jakowlew, A. J. Verzeichnis der Coleoptera des Gouvernements Jaroslawl. — Arbeiten der Naturhistorischen Gesellsch. zu Jaroslawl, I. p. 88—186. Jaroslawl 1902. (Russisch.)

Der Verf. besitzt ein riesig grosses Material, von welchem er hier nur 2250 Formen anführt. Von vielen interessanten Arten seien hier erwähnt: *Orchesia nadesdhae* Sem., *Euglenes nadesdhae* Sem. Den eigentümlichen Charakter des nördlichen Teils des Gouvernements Jaroslawl wird durch folgende Formen veranschaulicht: *Trachypachys zetterstedti*, *Pteroloma forströmi* etc. Einige seltene Arten des südlichen Teils des Gouvernements sind bis jetzt sonst fast nirgends gefunden worden, dieselben sind: *Brychius rossicus*, *Lathridius jakowlewi*, *L. quadratocollis*, *Euglenes rossicus*, *E. nadesdhae*, *Orchesia nadesdhae*, neben einer Reihe von Spezies aus dem nördlichen Russland und Sibirien, wie z. B.: *Stenotrachelus aeneus*, *Scotodes annulatus*, *Carabus menetriesi*, *Bembidium hastii*, *Hydroporus assimilis*, *semenowi*, *tataricus*, *Helophorus pallidus*, *Bledius talpa*, *Epuraea lapporia* etc. Die vom Süden eingewanderten Arten sind: *Panagaeus bipustulatus*, *Coroebus elatus*, *Ebaeus pedicularis*, *Mylaeus rotundatus*, *Gymnetron labile*. Von Menschen eingeschleppte Spezies sind: *Blaps mortisaga*, *Semijulistus callosus*, *Silvanus surinamensis* etc. Die Inselfauna an der Wolga ist durch die Einmischung verschiedener Faktoren sehr kompliziert.

Poppus. Beiträge zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna des nord-östlichen europäischen Russlands I. — Bull. de l'Acad. imp. des scienc. de St.-Petersburg, V. sér., T. XXII., p. XXVII. 1905.

Es wird das Material der Expedition nach Bolschesemelsk-Tundra (Nord-Russl.) bearbeitet und ausser der Liste von Caraboidea-Staphyloidea-Spezies

sind noch drei neue Arten angeführt. Diese Arbeit wird im „Jahrb. des Zool. Museums“ der Akademie veröffentlicht.

Ssacharow, N. L. Käfer des Gouvernements Ssarotow. — Arbeiten der Naturforsch.-Gesellsch. zu Ssarotow, IV. No. 3, p. 3—86. Ssarotow 1905. (Russisch).

Der Verf. sammelte in diesem Gouvernement von 1893 bis 1900 und erbeutete 1005 Käfer-Spezies, von welchen die interessantesten sind: *Cicindela soluta* (von $\frac{1}{2}$ IV bis $\frac{1}{2}$ VI), *Ceratophyus polyceros*. Von *Carabus* sind nur 4 Spezies und 1 Var. angeführt, von *Dorcadion* 4 Spezies.

Saizew, F. A. [Neue Käfer-Arten.] — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVIII p. XXVI. 1907. (Russisch.)

Der Verf. entdeckte im Gouvernement St.-Petersburg zwei neue Spezies von Wasserkäfern: *Agabus jacobsoni* und *Hydaticus sahlbergi*.

Joakimow, D. Beitrag zur bulgarischen Insekten-Fauna. — Sammelwerk für Folklor, Wissensch. und Litteratur, XX. (neue Folge II), p. 1—45. Sophia 1904. (Bulgarisch.)

In dieser Abhandlung werden 1172 Coleopteren-Spezies (in 498 Gattungen) angeführt. Unter 212 seltenen Arten sind 45 sehr selten. Von seltenen resp. sehr seltenen Arten 116 (24) sind nur in West-Bulgarien, 69 (19) nur in Süd-Bulgarien und 27 (2) in West- und Süd-Bulgarien erbeutet. Manche Arten, welche im übrigen Europa sehr selten sind, sind in Bulgarien häufig, z. B.: *Pelor blaptoides* Cr., *Dia-chromus germanus* L., *Ophonus cribricollis* Dej., *Silpha carinata* Jll., *Cetonia speciosissima* Scop., *Capnodis tenebrionis* L., *Perotus lugubris* F., *Trichius alvearius* F., *Corynetes ruti-cornis* F. Einige Arten sind z. B. nach Sophia mit Holz eingeschleppt, wie: *Ancidocheira punctata* F., *Chrysobothris affinis* F., *Bostrychus dispar* F., *Nycteborus mono-graphus* F., *Callidium violaceum* L., *C. sanguineum* L., *C. varabile* L.

Von den für die Balkanhalbinsel endemischen Arten wurden folgende konstatiert: *Procerus scabrosus* Ol., *Carabus caecarensis* Sch., *Tapinopterus balcanicus* Friv., *Zabrus balcanicus* Mey., *Brachyta balcanica* Ham., *Strangalia emmipoda* Muls., *Calli-mus rufelicus* Auct., *Dorcadion exornatum* Friv., *Acis elongata* Brul.

Lucanus cervus L., entgegen der Behauptung von Nedelkow, ist überall häufig, wenn auch *L. pentaphylus* und *L. turicens* neben ihm angetroffen werden.

Beckmann, J. J. Neue und interessante Käfer für das Gouvernment St.-Petersburg, welche auf dem Gute „Ploskoe“ des Kreises Luschk gesammelt wurden. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVI. No. 3—4, p. CXXIII—CXXVII. 1903. (Russisch.)

Neue Spezies für dieses Govern. sind: *Gnorimus variabilis* L., *Trachys troglodytes*, *Mycetophagus ater* Rtrr. Neue Spezies für ganz Russland sind: *Malchius rubidus* Er., *Cortodera humeralis* F. var. *inhumeralis* Pic. Eine neue Spezies für die Wissenschaft ist *Grammotera ingrica* (Beschreibung im „Jahrb. des Zool. Museums der Akad. der Wiss. St.-Petersburg“, VII. p. 280—282, 1902.).

Masaraky, W. W. Die interessantesten Coleopteren-Spezies, welche im Rayon des Gouvernements St.-Petersburg (mit Ausnahme des Kreises Luschk) im Laufe der letzten Jahre (bis incl. 1900) erbeutet wurden. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVI. No. 3—4, p. CXXVIII—CXLIII. 1903. (Russisch.)

Neue Spezies für dieses Govern. sind: *Notaphus adustus* Sch., *Amidorus tunicatus* Reitt., *Geotrupes mutator* Marsh., *Throscus carinifrons* Bouv., *Leptus abietis* Wank., *Cholera spinipennis* Reitt., *Dictyoctera affinis* Payk., *Phosphacenus hemipterus* Goeze, *Dendrobium confusum* Kr., *Platydemus violacea* Fbr., *Nalassus caraboides* Panz., *Polydrosus micans* Fbr., *Plagigraphus turbatus* Sch., *Doryctomus dejeani* Faust, *D. punctator* Herbst, *Apion buldebergi* Bedel, *A. facetum* Gyll., *Coenorrhinus tomentosus* Sch., *Cyaniris flavicollis* Charp., *Cryptocephalus sanguinolentus* Scop. var. *thomsoni* Weise, *Goniomena 5-punctata* F., *Lema septentrionis* Weise, *Coccinella distincta* Feld.

Masaraky, W. W. Neue Spezies für das Gouvernment St.-Petersburg. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVI, No. 3—4, p. CLVI—CLX. 1903. (Russisch.)

Neue Coleopteren-Spezies sind: *Dromius cordicollis* Vorbrg. und *Aegialia rufa* Fbr.

Masaraky, W. W. Zur Insekten-Fauna des Gouvernements St.-Petersburg. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVI. No. 1—2, p. X—XXIV. 1903. (Russisch).

Neue Coleopteren-Arten für dieses Gouvern. sind folgende: *Butenus mannerheimi* Dej., *Harpalus fröhlichii* St., *Trechus ricularis* Gyll., *Agabus subtilis* Er., *Melinopterus tessulatus* Payk., *Mel. serotinus* Panz., *Geotrupes foreatus* Marsh., *G. mutator* Marsh., *Poecilontha variolosa* Payk., *Elater cinnabarinus* Esch., *Cardiophorus ebeninus* Germ., *Platysoma oblongum* Fbr., *Plegaderus vulneratus* Panz., *Omosiphora limbata* Fbr., *Meligethes umbrosus* St., *Phalacrus caricis* St., *Enicmus fungicola* Th., *Eridanthes lineatocribratus* Mell., *Cis rugulosus* Mell., *Scaphisoma limbatum* Er., *Agathidium rotundatum* Gyll., *Anisotoma flarescens* Schm., *Catops flavicornis* Thoms., *Megarhynchus denticollis* Beck., *Trogaphlocus bilineatus* Er., *Platystethus capito* Heer., *Baryus erraticus* Er., *Lathrobium foratum* Steph., *Emus hirtus* L., *Leptura fulva* Deg., *Labdostomis longimana* L., *Chrysomela limbata* Fbr., *Phytodecta triandrae* Suffr., *Ph. triandrae* var. *satanas* Westh., *Phyllotreta tetrastigma* Com., *Lema erichsoni* Suffr., *Adalia notata* Laich., *A. 11-notata* Schn., *Harmonia 18-punctata* Scop., *Halcyia tigrina* var. *20-guttata* L.

Aus anderen Insektenordnungen neu sind: *Gryllotalpa vulgaris* L. und *Ache-ronia atropos* L. Eine *Atropos*-Raupе, welche am 29. VIII. 1900 in einem Garten gefunden wurde, wurde mit Kartoffel-Blättern weiter gezogen, starb aber als Puppe. Masaraky, W. W. Exkursion in der Umgegend des Gouvernements St.-Petersburg im Frühjahr 1902. Hor. soc. ent. rossicae, XXXVI. No. 3—4, p. CXIV—CXVIII. 1903. (Russisch.)

Neue Coleopteren-Spezies dieses Gouvern. sind: *Longitarsus picipes* Steph., *Amara curta* Dej., *Hister funestus* Er., *Coccinella distincta* Feld.

Semenow, Andreas. Zur Insektenfauna der Insel Kolgudj. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVII. No. 1—2, p. 116—126. 1904. (Russisch.)

Es werden 11 Coleopteren-Spezies angeführt, wobei eine neue Art *Platysma apulonium* beschrieben wird. *Amara alpina* Payk. variieren sehr stark ihrer Grösse, Skulptur u. a. nach.

Jacobson, G. Für die St.-Petersburger Käfer-Fauna interessante neue Funde. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVI. No. 1—2, p. L—LII; No. 3—4, p. CXVIII—CXIX, p. CXXI—CXXIII. 1903. (Russisch.)

Für ganz europ. Russland neue Coleopteren-Spezies sind: *Plateumaris weisei* Duv., *Cassida rosea* Boh. Für das Gouvern. St.-Petersburg neue sind: *Argopis nigritarsis* Gebl., *Carabus coriaceus* L., *Coccinella notata* Laich., *Cholera spinipennis* Reitt., *Toxotus meridionalis* L.

Nedelkow, N. Beitrag zur entomologischen Fauna Bulgariens. — Periodische Zeitschr. der bulgarisch. Litterarischen Gesellschaft in Sophia, LXVI (Jahrg. XVII), No. 5—6, p. 404—439. Sophia 1905. (Bulgarisch.)

1897 wurde der Verfasser vom Comité des „Bulgarischen Vaterlandes“ beauftragt, die Monographie über die horizontale und vertikale Verbreitung der Insekten in Bulgarien zu schreiben. Dieser erste Beitrag bezieht sich auf die Coleopteren-Fauna verschiedener Oertlichkeiten Bulgariens. Es werden 320 Species und 57 Varietäten angeführt. Neue Varietäten für die Wissenschaft sind (Diagnose ist lateinisch): *Phytoecia virescens* Fbr. var. *nigrita*, *Cetonia aurata* L. var. *rhilensis*, *Potosia cuprea* Fbr. var. *aeuea*, *Amphicomus vulpes* Fabr. var. *bulgarica*, *Mylabris quadripunctata* L. var. *6-punctata*, *Zonitis praevusta* Fbr. var. *sophiensis*. Von anderen Formen sei erwähnt, dass *Plateycerus cervus* L. nur in zwei Exemplaren (♂♂) gefangen wurde und zwar auf der Höhe von 1000 m über dem Meeresniveau; sonst trifft man sehr häufig var. *turcius* Strm., welche sehr stark variiert.

Lebedew, A. Materialien zur Coleopterenfauna des Gouvernements Kasan. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVII, No. 3—4, p. 352—438. 1906. (Russisch.)

Der Verf. führt 1978 Spezies und viele Varietäten an. Die Fauna dieses Gouvern. ist deshalb interessant, weil hier das Wald- vom Steppengebiet geschieden wird. Ausserdem können hier die West-Repräsentanten die Grenze ihrer Verbreitung haben und die sibirischen Arten einwandern.

Ssumakow, G. Entomologische Reise ins Gebiet von Syrdarja und Transkaspien. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVIII. No. 1—2, p. XLV—LII. 1907. (Russisch.)

Der Autor sammelte ausschliesslich Coleoptera, wobei er das massenhafte Vorkommen folgender Species beobachtet hat: *Daptus pictus* Fisch., *Cliona gypsilon*

Dej., *Stenolophus morio* Mén., *Bembidium* sp., *Platyprosopus elongatus* Mun., *Pl. araris* Reitt., *Achenium* sp., verschiedene Species von *Philonthus*, *Aphodius granulifrons* Chd., *Rhyssomodes transversus* Reitt., *Pleurophorus variolosus* Kol., drei Species der Familie Heteroceridae, *Agriotes meliculus* Chd., *Acolus bicarinatus* Reitt., *Psammocryptus minutus* Tausch., Repräsentanten der Gattungen: *Zophosis*, *Trigonoscelis*, *Blaps* etc. In Tschardschuy, wo ein kleines Museum der Sand-Fauna sich befindet, fing der Verf. an der Lampe *Cicindela uox* Sem., *Potamius longus* Sols., *Trogoderma* sp. n., *Netuschilia hauseri* Reitt., *Notoxus* sp., *Petria* sp., *Nacardochroa caspica* Feld. etc. und sonst *Discoptera tschitscherini* Sem., *Argyrophana deserti* Sem., *Sphenoptera morawitzi* Sem., *S. beckeri* Dohrn, *S. pubescens* Jak.

Der Abhandlung ist eine Liste beigelegt, welche die erbeuteten Coleoptera-Species enthält (45).

Jacobson, G. Faunistisches Missverständnis. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVIII. p. XLIII—XLV. 1907. (Russisch.)

1883 erschien die Arbeit von A. S. Ulanowski: „Zur Coleopteren-Fauna von Polnisch Livland“ (Krakauer Akad. der Wissensch., XVIII), in welcher er 1045 Species aufzählt und den genauen Fundort angibt. Jacobson bemerkte bei der Bearbeitung seines Werkes „Käfer Russlands“, dass viele von Ulanowski angeführte Species in dem gegebenen Ort nicht vorkommen können. Er vermutet, dass Ulanowski seine Ausbeute in Galizien mit derjenigen im Gouvernement Witebsk verwechselt hat.

Barowski, W. Interessante Coleoptera-Arten und die Insekten anderer Ordnungen, welche 1904 und 1905 im Kreise Jamburg, Gouvernement St.-Petersburg, erbeutet wurden. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVIII. p. XXXVII—XLIII. 1907. (Russisch.)

Neue Coleopteren-Species für das St.-Petersburger Gouvernement sind: *Limodromus krywickii* Sperk., *Agonum impressum* Panz., *Bembidium tenellum* Er., *Georyssus crenulatus* Rossi, *Limnichus sericeus* Duft., *Othius fulvipes* F., *Bledius longulus* Er., *Arpedium brachypterum* Grav., *Podabrus alpinus* var. *annulatus* Kiesw., *Campa contaminata* Sahlb.

Jacobson, G. G. [Ein neuer Käfer für europ. Russland.] — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVII, No. 3—4, p. XC. 1906. (Russisch.)

Chryptocephalus 15-notatus Sufirjan, welcher bis jetzt nur aus Ost-Sibirien bekannt war, wurde im Gouvern. Suwalki (europ. Russland) entdeckt.

Masaraki, W. W. Exkursionen in der Umgebung von St.-Petersburg im Frühjahr 1904. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVII, No. 3—4, p. XCVII—XCIX. 1906. (Russisch.)

Neue Coleopterenarten für St.-Petersburg sind: *Elmis volkmari* Panz., *Badister sodalis* Duft. Auch wurde die flügellose Fliege *Apterina pedestris* Mg. erbeutet.

Baranowski, Wlad. Eine für Russland neue Art *Dicera miranda* Reitt. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVII. No. 3—4, p. CXX—CXXI. 1906 (Russisch.)

Dieser Käfer ist deshalb interessant, weil er einen Uebergang von *Dicera* in sp. zu *Aryante* Kiesw. darstellt und seiner äusserlichen Form dem *Poecilnota variolosa* Payk. sehr ähnlich ist.

Masaraky, W. W. Die interessantesten Käfer in der Sammlung des Försters A. B. Serebrjanikow, welche er 1902 im Kreise Belgorod, Gouvernement Kursk, gesammelt hat. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVII. No. 1—2, p. XX—XXI. 1904. (Russisch.)

Aus 25 Formen ist *Acimerus schaefferi* Laich neu für die Fauna Russlands. Masaraky, W. W. Zur Coleopteren-Fauna des Gouvernements St.-Petersburg. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVII. No. 1—2, p. XXIII—XXIV. 1904. (Russisch.)

Die für die Fauna dieses Gouvernements neuen Arten sind: *Epuraea neglecta* Heer., *Olibrus pygmaeus* Strm., *Orchestes testaceus* Müll., *Mantura obtusala* Gyll.

Masaraky, W. W. Auf dem Suchen nach *Cicindela maritima* Dej. im Gouvernement St.-Petersburg. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVII, No. 3—4, p. LXXXII—LXXXVI. 1906. (Russisch.)

Diesen Käfer notierten Osten-Sacken (1858) und Oberth (1875) für die Fauna von St.-Petersburg, jedoch ohne Angabe des Fundortes. Das Gouvernement Estland trennt sich vom Gouvern. St. Petersburg durch den breiten Fluss

Narowa. Im ersten Gouvern. ist das Vorkommen von *maritima* unzweifelhaft. Der Verf. fing dieses Insekt auch am anderen Ufer, d. h. im Gouvernemet St.-Petersburg.

Miller, E. und Zubowsky, N. Materialien zur Kenntnis der entomologischen Fauna Bessarabiens. — Arbeiten der bessarabischen Naturforscher-Gesellsch., I. No. 2, (1906/7), pp. 135.... Kischenew 1907. (Russisch.)

Hier werden Curculionidae (IV. Abschnitt) angeführt (211 Formen), von welchen die meisten Arten von E. Reitter bestimmt wurden.

Lebedinsky, Ja. Zur Höhlenfauna der Krym. — Memoiren der neurossischen Naturforscher-Gesellsch., XXIII. No. 2, p. 47—59. Odessa 1900; XXV. No. 2, p. 75—88. Mit 3 Tafeln. Odessa 1904. (Russisch.)

Der Verf. erforschte die Höhlen von Tschatyrdag (2) und Kisil-Hob (3); sie sind vollständig dunkel und die Lufttemperatur beträgt 4—5° R. Von Insekten wurden erbeutet hauptsächlich Poduridae, von welchen der Autor 5 Formen unterscheidet; dieselben sind nicht bestimmt, aber abgebildet. Von Muscidae ist *Agromyza* sp. erbeutet. Als der Verf. diese Höhlen 1902 besuchte, entdeckte er in einer Höhle folgende Collembola: *Smythurus nitens* Jos., *Sm. longicornis* Jos., *Achorutes spelaeus* Jos., *Ach. murorum* Bourl., *Ach. cynocephalus* Nic., *Lipura* sp., *Anurh crassicornis* J. Müll., 2 verschiedene Species von *Aphorura*. In der anderen Höhle fand er: *Achorutes similatus* Nic. (augenlos), *Aphorura 4-spina* Lie-Peters, *Aph. sibirica* Tullb., *Aph. 4-spina taurica* (autor), *Stenaphorura* sp., *Degeoeria spelaea* Jos. In der dritten Höhle erbeutete er: *Heteromorus margaritarius* Wank., *Achorustes armatus* Nic., *Aphorura gracilis* Abs., *Aph. 4. spina* Lie-Peters., *Aph. kollarii* Kolen., *Aph. mali* (?) Fabr., *Luemostenus schreiberii* Ganglb., *Heteromyza urticornis* Meig., *Sciara thomae* L., *Nycteribia vexata* Westw. In der vierten Höhle fand er: *Aphorura spelaea* Abs., *Tritomurus* sp., *Tomocerus vulgaris* Tullb., *Tom. niger* Bourl.

Schurawsky, A. Der West der Bolschaja Semlja. Topographischer Ueberblick und die Fauna der Tundra. — Arbeiten der kais. Naturforscher-Gesellsch. zu St.-Petersburg, XXXV. No. 2, Abt. für Zool. und Physiol., p. 65—100. 1905. (Russisch.)

Bolschaja Semlja oder Bolschesemelskaja Tundra ist aus der schematischen Karte, welche in der Arbeit von Karask in „Travaux de la Soc. imp. des des Natural. St.-Petersbourg“ (XXXV. No. 1.) abgebildet ist, ersichtlich. Formen, welche der Fauna Europas eigentümlich sind, fehlen in der Tundra. Formen jedoch wie *Cercyonops caraganae* Gebl. var. *simplex* Jacobs., *Platysma vermiculosum* etc. erscheinen hier als typische Vertreter und ihrer Abstammung nach als zweifellose Sibirier. Var. *simplex* Jacobs. kommt in Altai vor, wo er sich ausschliesslich auf *Caragana frutescens* aufhält; in der Tundra beobachtete ihn der Verf. im Verlaufe des ganzen August auf sandigen und lehmigen Absterzwänden.

Chrysomela marginata L. stellte sich nach der Bestimmung von Jacobson als subsp. nova heraus. *Brachyta interrogationis* L. variiert sehr stark: die schwarze Zeichnung wird oft durch die gelbe verdrängt. *Phyllobius maculicornis* Germ. kommt bis Ende August massenhaft vor, auch *Chlorophanus viridis* L., *Chrysomela graminis* L. hält sich auf *Salix*, *Veronica longifolia*, *Polygonum bistorta* und *Artemisia* sp. (statt auf *Mentha*, welche hier vollständig fehlt). *Oedemera lurida* Marsch. figurirt bei Sahlberg für die Fauna Petschora nicht.

Masaraky, W. W. Exkursionen in der Umgebung des Gouvernements St.-Petersburg im Frühjahr 1901. — Hor. soc. ent. rossicae, XXXVI. No. 1—2. p. XXXV—XLIV. 1903. (Russisch.)

Chronologisches Verzeichnis der Insekten, welche zu fliegen beginnen. Die Lufttemperatur wird angegeben. Neue Species, vom 6. III. angefangen, für dieses Gouvern. sind: *Coccinella distincta* var. *magnifica* Redt., *Throscus curvifrons* Bouv. Tscherkunow, N. Verzeichniss der Käfer von Kjew und der Umgebung. — Memoiren der Naturforscher-Gesellsch. zu Kjew, X. No. 1. p. 197—204. Kjew 1889. (Russisch.)

Der Verf. hatte die Gelegenheit, die Sammlungen der verstorbenen Entomologen Hochgut und Schirmer zu studieren und das vorliegende Verzeichnis zu geben. Es werden 3031 Arten (ausser vars.) aufgezählt, von welchen die meisten den Familien Staphylinidae (589), Curculionidae (452), Carabidae (271), Chrysomelidae (248) etc. angehören. Von der Gattung *Carabus* kommt gleichzeitig die Stammform und ihre Varietät vor bei: *C. besseri* Fisch. und var. *fasciatus* Dej., *C. granulatus* L. und var. *interstitialis* Duft.; ohne Stammform sind: *C. scheidleri* var. *excellens* Fabr. *violaceus* var. *andrzejewskiji* Fisch. Von *Lucanidae* kommen vor:

Lucanus cervus L. und var. *capreolus* Salz., *Dorcus parallelepipedus* L., *Platycerus caraboides* L., *Sinodendron cylindricum* L.

Stange, G. Verzeichnis der Coleopteren des Stadtmuseums in Kasan. — Sitzungsprotokolle der Naturforscher-Gesellschaft der kais. Universität zu Kasan, XXXII. (1900—1901). p. 1—15. Kasan 1901. (Russisch.)

Diese Coleopteren wurden 1896 vom Lehrer Moschkin im Kreise Zarewokschaïsk (Gouvern. Kasan) gesammelt. Es sind im ganzen 418 Formen in mehr Exemplaren.

(Schluss folgt.)

Neuere Lieferungswerke und Handbücher entomologischen wie entomozoologischen Inhaltes.

Von Dr. **Christoph Schröder**, Berlin.

(Fortsetzung aus Heft 4.)

Frionnet, M. C. Les premiers états des Lépidoptères Français. Rhopalocera (Anciens-Diurnei). — 320 p., 3 tab. Librairie A. Hermann, Paris. '06.

Eine Bearbeitung der Entwicklungsstadien der Rhopaloceren Frankreichs, welche in vieler Beziehung als ganz vorzüglich zu schätzen ist. Einer einleitenden Kennzeichnung der wesentlichsten bezüglichen morphologischen Verhältnisse, deren Benennung die Ausführung benötigt, und einigen Bemerkungen zur Paläontologie, geographischen Verbreitung und über die Wanderungen der Falter folgt eine Bibliographie der benützten Literatur, jene über die französische Fauna im besondern getrennt aufgeführt, ein Verzeichnis der Autoren-Abkürzungen und sonstiger (zus. LXII p.). Alsdann behandeln p. 39—291 nach vorherigen sorgfältigen Bestimmungstabellen bis zu den Arten und selbst vars. (p. 1—39) den eigentlichen Stoff in systematischer Anordnung, die Morphologie und Biologie der Entwicklung der Einzelarten und ihrer vars. nach: „Chenille, époques, plantes, chrysalide, éclosion, oeuf, dispersion, moeurs, bibliographie“; also in denkbarster Gründlichkeit. Und zweifellos haben Verf. seine eigenen hervorragenden Kenntnisse auf diesem Gebiete eine kritische Benützung der Literatur und eine bemerkenswerte Vervollständigung ermöglicht. In P. Siepi (namentlich für die mediterranen spec.) und Ch. u. E. Royer hat er anerkannte Mitarbeiter gefunden. Eine alphabetische Liste der häufigsten Parasiten, eine solche der Nährpflanzen wie der Genera und Arten (mit den hauptsächlichsten Synonymen) vervollständigen den Inhalt des Buches, welches über die Grenzen des bearbeiteten Faunengebietes hinaus Verbreitung verdiente.

Koch, A. Sammlungs-Verzeichnis, Raupen- und Schmetterlingskalender für Europäische Grossschmetterlinge. — 2. Aufl. 100 S. Verl. v. Ernst A. Böttcher, Berlin. '08.

„Das Verzeichnis soll hauptsächlich zur übersichtlichen Aufzeichnung der in der Sammlung vorhandenen Arten dienen.“ Dadurch aber, dass es in den 10 Spalten des Tabellensatzes auch eine kurze Mitteilung über die Nährpflanzen, Zeit und Art des Vorkommens bringt, dass es auch mit grosser Ausführlichkeit die vars. und abs. betrifft, dass es in seiner ganzen Anordnung und Darstellungsweise bei aller praktischen Verwendbarkeit eine wissenschaftliche Durcharbeitung zeigt, erhebt es sich beachtenswert über die Bedeutung eines blossen Sammlungsverzeichnisses. Es ist in der Tat, wie Verf. erhofft, sehr wohl geeignet, „zu Vergleichen, Berichtigungen, Vervollständigungen unseres Wissens anzuregen und das Richtige, Vervollständigte, Neue zu verbreiten.“ Der Verlag, der sich bislang nur als auf gediegener Basis ruhende Naturalien-, Lehrmittel- und Utensilien-Handlung einen geschätzten Namen gesichert hatte, ist zu diesem insektologischen Erstling, wenn Ref. recht unterrichtet ist, zu beglückwünschen.

Schmiedeknecht, Otto. Die Hymenopteren Mitteleuropas, nach ihren Gattungen und zum grossen Teil auch nach ihren Arten analytisch bearbeitet. — 120 fig., 804 S. Verlag v. Gustav Fischer, Jena. '08.

Verf. hat nur allzu sehr recht, wenn er bei seinen Publikationen („Apidae Europaeae, Opuscula Ichneumologica“) von dem Standpunkte auszugehen pflegt, „dass nicht mit vereinzelt Aufsätzen in Fachzeitschriften oder gar mit Beschreibungen neuer Arten, sondern nur durch Gesamtbearbeitungen dem wichtigen und hochinteressanten Studium der Hymenopteren die grosse Zahl der Entomologen

zuzuführen sei“. Wie gesagt, sehr wahr! Und zwar in noch viel allgemeinerer Fassung. Diese auch heute noch bei weitem nicht überwundene Methode, Entomologie durch öftere Veröffentlichungen fragmentarischer Beschreibungen von „nov. spec.“ mit schönen „mibi“- und, wie es jetzt modern geworden ist, von „nov. var.“ (d. h. sogenannter Varietäten) in den verschiedensten und unmöglichsten Zeitschriften zu treiben, ist gerade der nicht unberechtigte Anlass zu der Missachtung gewesen, welcher die Entomologie von Seiten der weiteren Zoologie so lange begegnet ist. Gewiss ist es bequemer, den Geburtswehen einer wissenschaftlich wertvollen Arbeit durch ständiges Verkleckern unreifer Eierchen aus dem Wege zu gehen; das Verwunderliche bleibt nur, wie eine solche Produktivität auf Jahre befriedigen kann. Es ist eine hochbedeutsame Leistung, dieses Werk über die Hymenopteren Mitteleuropas, welches für Jahrzehnte das Handbuch seines Gebietes bilden wird. Es sind sämtliche in Mitteleuropa vorkommenden Familien und Gattungen aufgenommen, z. T. sind die Tabellen auf ganz Europa ausgedehnt. Die Aculeaten und Ichneumoniden insbesondere sind sämtlich auch nach ihren Arten behandelt, von ersteren selbst zahlreiche mediterrane und östliche Steppen-Formen einbezogen. Möchte das Werk dem Studium der Hymenopteren viele neue Freunde gewinnen; das würde wohl der beste Lohn für die aussergewöhnlich grosse Mühewaltung des Verfassers sein und den Verlag zur Herausgabe weiterer derartig umfangreicher und wünschenswerter entomologischer Werke ermutigen.

Tümpel, R. Die Geradflügler Mitteleuropas. Beschreibung der bis jetzt bekannten und naturgetreue Abbildung der meisten Arten, mit möglichst eingehender Behandlung von Körperbau und Lebensweise und Anleitung zum Fang und Aufbewahrung der Geradflügler. — 20 kolor. u. 3 schwarz. Taf., 324 S. Verl. v. Friedr. Ernst Perthes, Gotha. (20 Lign., je 75 Pf.) '06 08.

„Text wie Illustration vereinigen sich zu einem Werke, welches in jeder Beziehung auch hohen Anforderungen genügen wird“ (J. Z. f. Ent. Bd. III p. 189); „das Werk wird nicht nur dem Anfänger in dem biologisch äusserst interessanten, für Neubeobachtungen unvergleichlich günstigen Gebiete ausserordentliche Dienste leisten“ (Jb., Bd. IV p. 44); „es ist das hohe Verdienst Verfs., für die Orthopteren ein ... auf wissenschaftlicher Basis beruhendes, in Sprache und Preis jedem zugängliches Werk geliefert zu haben, welches dazu beitragen muss, ... der Ordnung der Geradflügler Freunde zu ersterem Studium zuzuführen“ (A. Z. f. Ent., Bd. VI p. 30). Diese Urteile hat Ref. gelegentlich früherer Besprechungen der ersten Anlage l. c. gegeben. Die zuletzt ausgesprochene Erwartung wird gerade die vorliegende billigere Ausgabe zu erfüllen vermögen. Und damit wie mit der Verbreitung und Vertiefung naturwissenschaftlicher Kenntnisse überhaupt wäre viel gewonnen; denn Verf. gibt ein treffendes Urteil ab, wenn er im Vorwort schreibt: „Es ist ebenso sicher wie überraschender Weise vielfach nicht beachtet, dass, um zu einer naturwissenschaftlichen Frage Stellung zu nehmen (und man macht heutzutage die Frage der Weltanschauung so gerne zu einer naturwissenschaftlichen. Ref.), auch naturwissenschaftliche Kenntnisse in keiner Weise, auf keinen Fall und durchaus nicht zu entbehren sind. Wie wenig aber Kenntnisse in den beschreibenden Naturwissenschaften verbreitet sind, kann jeder sehen, der will. Schlagend wird dieser Mangel schon durch die untergeordnete Bedeutung bewiesen, welche diese Wissenschaften im Lehrplan der höheren Schulen einnehmen.“ Sehr wahr, und trotz anerkannter Anläufe zum Besseren ist hierin bisher leider alles im wesentlichen wie zuvor geblieben. Möge das vorliegende Werk zu seinem Teile mitwirken, Wandel zu schaffen, wie es Verf. von ihm erhofft.

Brunner v. Wattenwyl, K., und Jos. Redtenbacher. Die Insektenfamilie der Phasmiden. — XXVII Taf., 589 S. Verl. von Wilhelm Engelmann, Leipzig. '06 08. (70 Mk.)

Seit C. Stals's Werken: Recherches sur le Système des Phasmes, 1874, u.: Recensio Orthopterorum III, 1875, ist eine monographische Bearbeitung der Phasmiden nicht erschienen, obwohl die Literatur an Einzelbeschreibungen über sie sehr reich genannt werden darf. Dabei enthält die Familie die grössten lebenden Insekten überhaupt ($\frac{1}{4}$ bis zu $\frac{1}{3}$ m) und selbst die kleinsten Arten messen als $\bar{\sigma}\bar{\sigma}$ immer noch $1\frac{1}{2}$ —2 cm; auch ist ihre Zahl an Arten wie Gattungen verhältnismässig gering und die Bizarrheit der Formen wie die eigentümliche Lebensweise waren gewiss geeignet, das Interesse der Forscher in höchstem Grade anzuziehen. Um so lebhafter ist diese nunmehrige Bearbeitung seitens zweier so ausgezeichneten Entomologen zu begrüssen, die in getrennter, nur zum Ganzen

vereinter Bemühung ein Werk geschaffen haben, dass für alle Zeiten die wissenschaftliche Grundlage seines Gebietes zu bleiben berufen sein wird. Die Einleitung bietet eine sorgfältige Kennzeichnung der morphologischen und biologischen Verhältnisse der Familie wie über ihre geographische Verbreitung und das erdgeschichtliche Auftreten. Merkwürdig berührt es zu sehen, wie diese wahren Ideale von Pflanzennähnlichkeit und Sichtotstellen hiermit nicht zufrieden sind, sondern sich überdies in ausgedehntester Masse Stinkdrüsen zugelegt haben, deren Inhalt die Beobachter viel Uebles nachsagen, wie bei den 33 einzelner Gattungen eine sehr wirksame Verteidigungswaffe in den mit grossen Dornen und Stacheln bewehrten, verdickten Hinterschenkeln besitzen, gegen welche die Schienen gleich Messerklingen gegen die Schale geklappt werden können. Dass im übrigen die systematische Bearbeitung, welche in Bestimmungstabellen auf die Arten führt, eine mustergültige ist, verbürgen die Namen der Autoren des Werkes.

Kellogg, Vernon L. *Insects*. — 7 tab. col., 812 fig., 674 p. Verl. von Henry Holt and Company, New York. '05.

Ref. hat schon wiederholt (Z. f. wiss. Ins.-Biologie Bd. III pp. 95, 161, 222) gelegentlich der biologischen Sammelreferate der Literatur 1905 Anlass gehabt, auf den Inhalt einzelner Kapitel dieses ausgezeichneten Werkes näher hinzuweisen, das in einem einzigen Bande die allgemeine Systematik der amerikanischen Insekten, zugleich speziellere Mitteilungen über ihre Struktur, Physiologie und Metamorphose wie über besonders bemerkenswerte ökologische Beziehungen bietet. Systematik, angewandte Entomologie und die Bionomie der Insekten erfahren in der Ausführung wie den Abbildungen eine gleichzeitige und gleichmässig vorzügliche Bearbeitung in Rücksicht auf die Ziele des Buches, Studierenden wie Liebhabern der Natur Anregung und Vertiefung zu bringen. Ohne in die Manier und Manie zu verfallen, für oberflächliche Leser blosse Unterhaltungselektüre auf Kosten des wissenschaftlichen Wertes zu schaffen, hat Verf. das Handbuch doch fesselnd und bei einiger Aufmerksamkeit allgemeinverständlich geschrieben. Ref. muss immer wieder bedauern, dass wir eigentlich nichts Gleichwertiges und -Artiges in deutscher Sprache besitzen. Ein solches Handbuch müsste bei dem verbreiteten und lebhaften Interesse des Deutschen für die Natur segensreich wirken. Gerade die Entomologie erscheint berufen, wie auch Verf. hervorhebt, für biologische Fragen von allgemeiner Bedeutung das Material zur Beantwortung zu liefern, wie bezüglich der Bedeutung der Tierfärbung, der Tierinstinkte, der Variations- und Vererbungserscheinungen u. a. Möchte der dankbare Gegenstand einen gleich tüchtigen deutschen Bearbeiter finden, wie sie unserem Vaterlande keineswegs fehlen.

Le Citoyen Latreille, — *Précis des Caractères généraux des Insectes, disposés dans un ordre naturel*. (A Paris, chez Prévot, Libraire; an 5 de la R.). — 201 p., Librairie A. Hermann, Paris. '07. (7 Frs.)

Von diesem im Original nur schwierig zu erlangenden Werke hat der bekannte Verlag eine Neuauflage herausgegeben. Angeregt durch die Arbeiten von Fabricius, dessen systematisches Einteilungsprinzip: den Bau der Mundteile, er für die grosse Zahl der Entomophilen zu schwierig hielt, suchte Latreille mehr die gröbere Morphologie für die Bestimmung der „Genera“ zu verwerten, in deren Anordnung er im wesentlichen Linné folgte. Die anatomischen und Habitus-Beziehungen wie die Erscheinungen der Metamorphose benützte er zur Charakterisierung der Familie. An Gattungsnamen unter den Lepidopteren z. B. finden sich hier neu angeführt: *Aglossa*, *Ypsolopha*, *Yponomeuta*, *Oecophora*, *Adela*, *Orueodes*. Für den preiswerten Nachdruck dieses auch für die spätere Systematik beachtlich gebliebenen Werkes gebührt dem Verlage besonderer Dank.

Bachmetjew, P. *Experimentelle entomologische Studien vom physikalisch-chemischen Standpunkt aus*. — 2. Bd.: Einfluss der äusseren Faktoren auf Insekten. — 25 Taf., 944 + C VIII S. Kommiss.-Verl. v. A. Bezensek, Sofia. 07. (25 Frs.)

Das vielleicht Bedeutungsvollste innerhalb des Aufschwunges der Entomologie im letzten Jahrzehnt, welches ihr wesentlich zur Anerkennung als vollwertige zoologische Disziplin mitgeholfen hat, bilden die anerkanntwertigen Ergebnisse ihrer experimentellen Biologie. Die Fülle der Einzelbeobachtungen drohte den wenigen Spezielleren zusammenfassenden Publikationen gegenüber schier unübersehbar zu werden. So ist es als ein hohes Verdienst Verfs. zu werten, dass er sich der äusserst mühsamen und nicht immer dankbaren Aufgabe

unterzogen hat, die, man möchte fast sagen, gesamte, wenigstens alle wesentliche bezügliche Literatur in Auszügen möglichst nach den Originalen zusammenzustellen und nach biologischen Gesichtspunkten, unter diesen chronologisch, zu ordnen. Der benötigte Fleiss ist umso höher einzuschätzen, als Sofia in vieler Beziehung nicht gerade der literarische Mittelpunkt ist. Dass Verf. besonders sorgfältig die russische Literatur benutzt hat, muss besonders begrüsst werden, da sie viel Gutes enthält, das der Allgemeinheit der unbekannteren Sprache wegen leider so oft verloren geht. Der tatsächliche Teil betrachtet ¹⁾ die Entwicklungsgeschwindigkeit, ²⁾ die Grösse und Gestalt, ³⁾ die Färbung und Zeichnung der Insekten, also die Beobachtungen über den Einfluss des Klimas, der Feuchtigkeit, der Temperatur, des Lichtes und der Farbe der Umgebung, der Nahrung und chemischer Agentien, der Elektrizität und des Magnetismus, der Reibung, des Druckes, der Schwerkraft u. s. f.; allgemeinere Darlegungen bietet die Einleitung zu jedem Kapitel. Im theoretischen Teile gibt Verf. die betreffenden Anschauungen anderer Autoren wieder, um sie alsdann von seinem Standpunkte aus kritisch zu betrachten. Nach ihm liegt die Wirkung der verschiedenen Aussenfaktoren in den erzeugten Aenderungen des Bewegungszustandes des Protoplasmas begründet. Hiermit wird Verf. in vielen Fällen Wahres getroffen haben, wenn er auch in anderem, vielleicht zu sehr vom rein physikalischen Geschehen ausgehend, zu unrichtigen Ideen bezüglich der in Mechanismen nicht aufgehenden biologischen Erscheinungen gekommen zu scheint. Das Werk sollte in möglichst zahlreichen Bibliotheken sein; es kann viel Nutzen bringen.

Ziegler, H. E. Zoologisches Wörterbuch. Erklärung der Fachausdrücke. — Lfg. 1 u. 2 erschienen. 361 Fig., 416 S. Verl. von Gustav Fischer, Jena. '07/'08. (Je 3 Mk.)

Dieses Buch hat eine eigentümliche Entstehungsgeschichte. Nachdem sich Friedr. Alfr. Krupp zunächst selbst und zu seinem eigenen Gebrauch ein Verzeichnis zoologischer Fachausdrücke mit beigefügter Erklärung angelegt hatte, beauftragte er vor 8 Jahren Ernst Breslau mit der Fertigstellung eines derartigen Wörterbuches in Anlehnung an die gebräuchlichen Lehrbücher. Diese 1901 gedruckte Bearbeitung war nicht für den Buchhandel bestimmt. Später wirkten Fraas, Lampert, Eschler, Schmidt an einer Uebersetzung des Entwurfes mit, dessen Druckfertigstellung schliesslich Verf. übertragen wurde. Da F. A. Krupp und nach dessen frühem Tode die Familie die Kosten der Honorare trug, konnte der Verlag einen äusserst niedrigen Preis für das Buch bestimmen. Gewiss lag ein Bedürfnis nach einem nicht allzu umfangreichen und kostspieligen Wörterbuche der zahlreichen, auch in allgemeinverständlichen Arbeiten nicht zu umgehenden zoologischen termini technici vor. In erster Linie sind die aufgenommenen, welche in systematischen, morphologischen, histologischen oder embryologischen Darstellungen wesentlich gebraucht werden, mit besonderer Sorgfalt erscheinen jene der allgemeinen Zoologie und Descendenztheorie berücksichtigt, von den Tierfamilien die wichtigeren, denen in theoretischer oder praktischer Hinsicht eine besondere Bedeutung zukommt. Die E. Haeckel'schen Namen von Klassen und Ordnungen wurden nahezu alle eingefügt, wodurch nach Ansicht des Ref. allerdings eine ganz unnötige Ungleichmässigkeit in die Bearbeitung hineingetragen ist. Bei den Gattungen und Familien finden sich die höheren systematischen Kategorien angegeben, wie bei den Klassen und Ordnungen meistens ihre Unterabteilungen. Im Zweifelsfalle ist die Erklärung bei dem Fremdworte gegeben, zum Verständnis der Ethymologie das Stammwort, bei wichtigen theoretischen Begriffen zuweilen der Autor vermerkt. Da manche zoologischen Begriffe ohnedem schwer verständlich wären, sind zahlreiche, vorzügliche, meist allerdings nicht originale Abbildungen eingefügt. So hat Verf. alles getan, um das Wörterbuch zu einem ausgezeichneten Hilfsmittel, dem Ziele entsprechend, zu gestalten. Vielleicht hätte die Erklärung der für den Darwinismus bedeutungsvollen Wörter objektiver gehalten werden sollen. So ist es, wenig gesagt, doch eine Streitfrage, ob die „Mimikry durch Naturzüchtung herbeigeführte Nachahmung“ ist. Das gleicht einer überflüssigen Bevormundung des Benützers. Auch der Entomologe wird das Buch mit vielem Vorteil verwenden können; es sei bestens empfohlen.

Doflein, Franz. Ostasienfahrt. Erlebnisse und Beobachtungen eines Naturforschers in China, Japan und Ceylon. — Zahlr. Abb., 18 Taf. 4 Kart., XIII + 512 S. Verl. v. B. G. Teubner, Leipzig '06. (geb. 13 Mk.)

Die Reise Verfs. galt insbesondere der Erforschung der Tiefseeorganismen an der Ostküste von Japan. Was er mit diesem Werke bietet, kennzeichnet er-

anschaulich im Vorworte: „Wenn ein Naturforscher aus fernen Ländern heimkehrt, so erfüllt ihn all das, was er draussen gesehen und gehört, gelitten und genossen, geforscht und gealnt hat, wie ein einziges grosses Erlebnis; es wirkt in seiner Seele nach wie ein Kunstwerk, dem er gegenüber gestanden hat. Und dieser mächtige Eindruck lässt ihn innerlich nicht eher zur Ruhe kommen, als bis er ihm in irgend einer Weise Gestalt und Form gegeben hat. Und so sehr auch jeder versucht haben mag, nur als Naturforscher die Dinge anzuschauen und zu beurteilen, er hat es nicht fertig gebracht, seine Augen nur auf die Tiere, die Pflanzen oder Gesteine zu richten; vielmehr mussten jedem von ihnen Natur und Menschheit als grosse Einheit erscheinen, von welcher er im Spiegel seiner Persönlichkeit einzelne Züge aufzufassen und anderen Menschen zu vermitteln vermochte. Jede Darstellung fremder Völker und Sitten muss subjektiv sein und wird es um so mehr sein, je kürzer der Darsteller in dem geschilderten Land verweilte. So wollte ich denn auch nichts anderes, als ein subjektives Buch verfassen; ich habe versucht, meine eigenen Erlebnisse und Eindrücke niederzuschreiben, ehe mir die Dauer der Zeit und das Bücherstudium den frischen Schimmer von den Bildern weggenommen haben.“ Es geht durch die ganze Darstellung ein so frischer, ergreifender Zug des Persönlichen, mit dem Auge des Künstlers wie Forscher Beobachtenden, die Natur-, wie Völkerschilderungen sind so trefflich, die bildliche Ausstattung bietet so viel des Schönen und Interessanten, dass das Lesen des Buches zu einer einzigen fesselnden Belehrung wird. Auch der Entomologe findet, namentlich auch in dem Kapitel der: „Vögel und Schmetterlinge“, „Die pilzzüchtenden Termiten“, „Beobachtungen an Ameisen“, wenn auch vielleicht weniger wissenschaftlich neue, aber gleichfalls von persönlicher Seite aufgefasste Gedanken, welche ihm den Besitz des Buches gewiss wertvoll erscheinen lassen werden.

Ribbe, C. Zwei Jahre unter den Kannibalen der Salomo-Inseln. Reiseerlebnisse und Schilderungen von Land und Leuten. (Unter Mitwirkung von Heinrich Kalbicus.) — Zabl. Abb., 14 Taf. 10 lithogr. Beil., 3 Kart., 352 S. Verl. v. Hermann Beyer, Dresden-Blasewitz. '03.

Nachdem Verf. 1882—'86 Holländisch-Indien und West-Neu-Guinea zum Sammeln von zoologischen und ethnographischen Gegenständen bereist hatte, bot sich ihm '93 eine günstige Gelegenheit, nach dem Schutzgebiete der Neu-Guinea-Kompagnie zu gehen. Sein Aufenthalt in der Südsee währte 4 Jahre; während dieser Zeit sammelte er bei Herbertshöhe in Neupommern, auf Neu-Lauenburg, im Norden von Neu-Mecklenburg sowie auf den Salomo-Inseln, hauptsächlich in den damals noch deutschen Gebieten in der Bougainville-Strasse. Wenn Verf. als den Hauptzweck dieser Reisen das Studium der Käfer und Schmetterlinge bezeichnet, so ist nur um so höher einzuschätzen, was er gleichzeitig zur Bereicherung unserer Kenntnisse dieser gefahrvollen Gebiete in ethnographischer und selbst topographischer Beziehung durch Aufzeichnungen, Schädelmessungen und betreffende Sammlungen in hervorragendem Masse beigetragen hat. Die Fauna, wenigstens der genannten Insektenordnungen schliesst sich eng an die von Neu-Guinea an; sie hat nur sehr wenige eigentümliche Arten oder auch solche, welche nicht nahe Vertreter auf der Papua-Insel haben; z. B. *Ornithoptera victoriae*. Merkwürdig erscheint die grosse Zahl von Lokalformen; so kommen die *ormenus* ähnlichen *Papilio* beinahe auf jeder Insel in 1 oder 2 ausgeprägt verschiedenen vars. vor, wobei die Entfernungsweite nur geringe Bedeutung hat; denn es ist nicht selten, dass sich auch auf 2 räumlich nicht weit getrennten Inseln 2 differente Formen finden. Von den erbeuteten 160 Tag- und 460 Nachtschmetterlingsarten — es wird hierbei die grosse Individuenarmut hervorgehoben! — gibt Verf. einleitend ein Verzeichnis, das eine grössere Anzahl nov. spec. und vars. nennt. Den Insekten fehlt es im ganzen nicht an opferfreudigen, tüchtigen Sammlern. Doch ermangelt diesen zu oft eine hinreichende wissenschaftliche Vorbildung, welche sie befähigen würde, mit derart auch für die Beantwortung allgemeinerer Fragen günstigen Ergebnissen zu reisen, wie sie Verf. erzielen konnte und im vorliegenden Werke schildert. Von einem Entomologen geschrieben, besitzt es naturgemäss auch des Interessanten für solche vieles, so dass ihn seine Anschaffung nicht gereuen wird.

(Schluss folgt)